

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint mit inhaltlichen Beilagen. Es ist Publikations-Organ der genossenschaftlichen und arbeiterrechtlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. Geschäftsleitung: G. Wäckertrabe & Ferner, Postfach Nr. 2405, 2407, 2605. Besondere Anzeigenverteilung mittags von 1 bis 2 Uhr. — Umsonst eingesandten Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühren insgesamt 2,30 RM., für Arbeiter mindestens 0,20 RM. Vorbezugpreis 2,30 RM. durch Vorläufer zugesandt 2,70 RM., bei direkter Unterbrechung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelheftpreis 13 Pf., im Umkreis und 20 Pf., im Restgebiet der Reichswehr. Hauptvertriebsstelle: G. Wäckertrabe & Ferner, Postfach Nr. 2405, 2407, 2605. Verlagskonto 20319, Gehalt

An die Partei!

Kapitalismus oder Sozialismus?

Einheit in schwerem Kampf notwendig

Es geht um große Dinge! Die kapitalistische Welt ist bis in ihre Grundfesten erschüttert, sie ergötzt unter der wachsenden Ausbreitung der englischen Währungskrise. Die bürgerlichen Regime von der Stabilität und der Wichtigkeit des Kapitalismus stützen zusammen.

Soll die ungeheure Not der Bevölkerung des künftigen kapitalistischen Systems gelindert werden, oder soll die Welt zum Schauplatz der arbeitenden Menschheit umgestaltet werden!

Die kapitalistischen Mächte aller Länder kennen nur ein Ziel: mit Hilfe der aus der Krise geborenen Not die Macht der Arbeiterklasse zu brechen, damit die geschichtliche Stunde der Menschheit der Weltgeschichte ungestört vorbeizieht. Im Grunde mit der Not die Arbeiterschaft zu zerschlagen, zu spalten, niederzubrechen — das ist die letzte Hoffnung der Kapitalisten in Deutschland, in England, in der ganzen Welt!

Genossen, Genossinnen!

**Kampf dem internationalen Kapitalismus!
Kampf dem deutschen Kapitalismus!**

Wir stellen unsere nächsten sozialistischen Kampfsiege vor das ganze Volk:

- Staats Herrschaft über die Banken!
Herrschaft über die Volkswirtschaft!
Schutz der Arbeiter und der Arbeiterin vor Not, Hunger und Kälte!

Rieder mit der politischen und der wirtschaftlichen Macht der Herrscher über die Schwerindustrie! Rieder mit der Macht der Finanzkapitalisten! Rieder mit der Macht der Großgrundbesitzer! Wohl frei für den wahren Willen des Volkes!

Werdet alle für unsere Ziele.

Tragt sie ins Volk.

Reißt die Jägernden und die Jrenzenden an uns heran.

Gegen uns steht die verbündete Reaktion, stehen die Wirtschaftszweige der Unternehmer. Sie wollen die Arbeiterschaft zurückwerfen ins Zeitalter des Frühkapitalismus. Gegen uns stehen die Anhänger des Kapitalismus mit dem Halsenfraß, gegen die sozialistischen Spalter und Verbrecher an der Arbeiterbewegung. Die Feinde berennen uns von allen Seiten.

Stärkt unsere Kraft!
Werdet für die Partei!

Ein Wille — eine Partei — eine Kraft!

Wir fordern Bekenntnis und Treue zum Sozialismus. Wir fordern Treue zur Partei.

Wir fordern Disziplin vor dem Feind

Wir werden und kämpfen — uns hemmt weder der Feind, noch die politische Selbstmordtätigkeit von Abtrünnigen, deren Glaube die Feuerprobe nicht bestanden hat.

In dieser Zeit, wo wir vor Entschörungen und Aktionen von geschichtlicher Bedeutung stehen, wo wir mehr denn je einer eiserernen Geschlossenheit und Entschlossenheit bedürfen, glauben einige Genossen im der Sozialdemokratie eine Sonderorganisation für ihre eigenen Bestrebungen errichten zu können.

Die Partei hat sie abgelehnt.

Die Arbeiter haben weder Zeit noch Lust für fettierische Eigenbrödelerei.

Der keine Differenziererei und Regiererei höher stellt als die Notwendigkeit einer einheitlichen Front der Arbeiter gegen den Kapitalis-

mus, der ist nicht besessen, mit den Arbeitern zu kämpfen oder gar sie zu führen.

Genossen, Genossinnen!

Fort mit allen, die sich gegen unsere Einheit und Geschlossenheit erheben wollen, die uns schwächen wollen in der Stunde der Not und Gefahr. Sie haben weder die Größe der Stunde noch die Mission der Sozialdemokratie begriffen.

Fort mit allen Spaltern!

Antwortet ihnen durch verstärkte Eingabe an den Parteivorstand für die Partei, an die Mobilisierung der arbeitenden Massen für den Sozialismus.

Wir sind eine Million Parteimitglieder, eine Million Arbeiter. Laut es millionenfach im Volk!

Gebt der Sozialdemokratie Macht zur Überwindung des kapitalistischen Systems

Vorwärts mit verdoppelter Kraft! Jede Kampfanfrage unserer Gegner, jeder Versuch, uns zu hemmen, stärkt unsere Energie. Vor uns steht die weltgeschichtliche Aufgabe der sozialistischen Neuordnung der Arbeiterschaft.

Der Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Der Kapitalismus ist zum Fluch für die Menschen geworden! Der Sozialismus wird der Menschheit zum Segen werden!

Berlin, den 4. Oktober 1931.

Vor dem Sturz der Brüning-Regierung?

Rechtsregierung in Sicht

Dingeldeys Verhandlungen mit Hugenberg und Hitler - Sie wollen gemeinsam die neue Reichsregierung bilden

Die sogenannte „nationale Opposition“ steht im Begriff, gegen das Kabinett Brüning Anschläge des bevorstehenden Zusammentritts des Reichstags eine große Kampagne vorzubereiten. Sie hält den Augenblick zum Sturz der Regierung nicht nur für gekommen, sondern für gegeben. Nicht aus eigener Kraft, sondern mit direkter oder indirekter Beteiligung eines Teiles der Splitter, auf die sich das Kabinett bis jetzt noch stützt.

Der „Fall Curtius“ wird bis zum Zusammentritt des Reichstags insofern eine Klärung erfahren, als der gegenwärtige Reichsaussenminister in den nächsten Tagen zurücktreten wird. Er geht in erster Linie als Opfer seiner eigenen Partei, die seit Monaten immer wieder seinen Rücktritt gefordert hat und ihn mit erzwungen wurde, wenn Curtius hin, das Reichskabinett aus der parlamentarischen Lage nicht von sich aus die Konsequenzen ziehen würden. Zwar dürfte die Volkspartei nicht für ein Misstrauensvotum gegen Curtius stimmen, aber sie würde sich in der Absicht der Stimme enthalten, die anderen Gruppen zu einem ähnlichen Vorgehen zu veranlassen, um Curtius auf diese Weise in die Wunde zu schlagen. Da Curtius es nicht selbst kommen lassen wird, ist die Möglichkeit, das Kabinett über ihn zu stürzen, ausgeschlossen. Das Ziel der Volkspartei aber bleibt, nicht nur ihren eigenen Außenminister, sondern das Gesamtkabinett, wenn aus-

ohne besondere äußere Aktivität, mit zu Fall bringen zu helfen. Mit dem Abgang von Curtius sind die Absichten und Pläne des Herrn Dingeldey längst nicht erfüllt. Er strebt höheren Ehren und einem höheren Amte zu.

Er wünscht Reichsfinanzler zu werden, und als solcher einer Rechtsregierung mit Nationalsozialisten, Deutschnationalen und den übrigen Splittern vorzuziehen, die vom Zentrum toleriert wird. Diese Absicht hat Herrn Dingeldey in letzter Zeit bereits zweimal zu Herrn Hitler gefeuert. Das erste Mal trafen sich beide in Nürnberg, das zweite Mal in einem süddeutschen Kurort. Auch mit Hugenberg hat Dingeldey in letzter Zeit wiederholt verhandelt. Was bei diesen Verhandlungen im einzelnen herausgekommen ist, wissen wir nicht. Aber es wurden von Dingeldey unter dem Gesichtspunkt geführt, daß ein deutschnationaler oder gar nationalsozialistischer Reichsfinanzler aus außenpolitischen Gründen zur Zeit nicht zu ertragen ist. Also wünscht er das Amt des Reichsfinanzlers für sich unter der Zustimmung, daß Nazis und Deutschnationalen die Macht im Innern reiflos ausgeliefert werden soll.

Und die Methode, um dieses Ziel zu erreichen? Dingeldeys Absicht geht bisher zweifellos dahin, seine Forderung auch bei der Abstimmung über ein Misstrauensvotum gegen das Gesamtkabinett zu

Stimmhaltung zu veranlassen. Es ist demnach, daß bis zur Abstimmung zwischen Reichsfinanzler und Volkspartei noch ein Kompromiß geschlossen wird, das den Ehrgeiz des Herrn Dingeldey befriedigt. Daß ihm offiziell bereits das Amt des Reichsfinanzlers und Reichsjustizministers angeboten wurde, ist bisher nicht bestritten worden. Aber das hat Herrn Dingeldey nicht genügt. Er wünscht ein hochpolitisches Amt. Darum die Meldung der Hugenberg-Presse, daß er dieser Tage einmal Reichsinnenminister zu werden wünscht.

Auf diese

Vorgänge hinter den Kulissen, auf die wir in den nächsten Tagen noch näher eingehen werden, fügt sich die Hoffnung der „nationalen Opposition“, die wieder einmal kurz vor der Übernahme der Macht zu sein glaubt.

Der Vorstand der Nazi-Fraktion des Reichstags hat am Sonnabend beschlossen, von dem beschlossenen Misstrauensantrag gegen den Reichsaussenminister abzusehen, weil Curtius offenbar nach Rücksichten behandelt habe, für die der Reichsfinanzler selbst die Verantwortung trage. Aus dieser Stunde werde die Nazi-Fraktion nur einen Misstrauensantrag gegen das Gesamtkabinett einbringen, aber für den kommunisierenden Misstrauensantrag gegen Curtius stimmen, wenn der Antrag gegen das Gesamtkabinett abgelehnt werden sollte.

Der Vorstand der Nazi-Fraktion beabsichtigt sich weiter mit der Bildung einer

Arbeitsgemeinschaft der nationalen Rechten,

einem Plan, der namentlich seiner Vertiefung nahe zu sein scheint. Dieser Arbeitsgemeinschaft sollen nicht nur die parlamentarischen Vertreter der Rechten, also die Nationalsozialisten, die Deutschnationalen und die drei aus der Bandolf-Fraktion ausgeschiedenen Reichstagsabgeordneten angehören, sondern auch eine Anzahl außerhalb des Reichstags stehender nationaler Verbände. Nach vor dem Zusammentritt des Reichstags wird voraussichtlich eine gemeinsame Versammlung über die Bildung dieser Arbeitsgemeinschaft stattfinden.

Mansfeld-Bergbau vor Stilllegung?

Die Verwaltung der Mansfeld AG. hat am Sonnabend bei den zuständigen Regierungsstellen die Stilllegung der Kupferbetriebe Mansfeld am 15. Oktober angefragt. Die Verwaltung macht gleichzeitig bekannt, daß vom 3. Oktober ab zwei

Feiertagen verschoben werden sollen. Sollte es tatsächlich zu einer Stilllegung des Mansfelder Kupferbergbaues kommen, so würden davon etwa 15 000 Arbeiter betroffen werden. (Siehe auch Seite 9.)

Verbands-Kalender

des Oktobervereins der SPD, sozialistischen Frauen- und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Mittelstadt, Schulstr. 10, Halle a. S., Postfach 21000, Halle a. S., Postfach 21000, Postfach 21000, Postfach 21000

Salle
 Nächster Sonntag, den 5. Oktober, 20 Uhr, im Gemeindefestsaal wichtige Besprechung.

Aus dem Bezirk Ammenborn. Die bis am 2. November in der Reichsdenksäule stattfindende Revolutionsfeier wird ein Spektakel ausfallen, hierzu werden noch Genossinnen und Genossen gebraucht. Wer Interesse daran hat, ist ersuchen am Sonntag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim zu erscheinen. - Dienstag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr, im Mittelal. erweiterte Vorbereitung. - Mittwoch, den 7. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Donnerstag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Freitag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Samstag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Sonntag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Montag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Dienstag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Mittwoch, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Donnerstag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Freitag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Samstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Sonntag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Montag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Dienstag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Mittwoch, den 21. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Donnerstag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Freitag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Samstag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Sonntag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Montag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Dienstag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Mittwoch, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Donnerstag, den 29. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Freitag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim. - Samstag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr, im Jugendheim.

Der Film Berge in Flammen

mein neuester Hochgebirgsfilm, führt in die wundervolle Gipfelwelt der Dolomiten. Zum erstenmal arbeitete die Confilmkamera in 2400 m Höhe in Schnee und Eis. Neben rein sportlichen Höchstleistungen weist die Handlung entscheidende Momente aus den von mir miterlebten Kämpfen am „Lagazoi“ und um den „Col di Lana“ auf.

Luis Trenker.

Mit der mitteldeutschen Uraufführung dieses Filmwerkes wird das bisher als Ufa-Theater, Halle-S., Leipziger Straße, bekannte Lichtspielhaus nach vollständiger Renovierung mit neuester Tonfilm-Apparatur und bequemer Bestuhlung als

Ritterhaus - Lichtspiele
 demnächst eröffnet!



Gute Molkerei-Butter 126
 reine Naturbutter Pfund
 Stück 63 Pfg.

Prima Limburger 40
 Pfund

Allerfeinster Edamer 80
 Pfund

Delikater Schweinskopf 80
 Pfund

Haushalt-Margarine 38
 ohne jede Konkurrenz Pfund

F.H.Krause

Reichsbanner o. Schwarz-Rot-Gold
 Der deutsche Arbeiterbund und Frauenbund e. V.

Ortsverein Halle.

Gaststätten im Kreife Verseburg-Quersueht
 die ich empfehle.

Bad Leuchthaus:
 „Stadt Kruppig“ (H. Schmidt)

Gröllwitz:
 „Gahans Erdwies“ (Helene Betsche)

Corbetta:
 „Zur röhlichen Einkehr“ (Bern. Wagner)

Bad Dürrenberg:
 „Zum Grablerwerk“ (H. Scherz)

Groß-Kayna:
 „Zum goldenen Kater“ (Helm. Galtwirth)

Körschau:
 „Zur Wühle“ (Kurt Franke)

Körschen:
 „Zum Emil Lindner“

Leuna:
 „Gasthaus „Fischer Hof“ (Georg Samann)
 „Hotel und Restaurant „Zum Gasteberg“
 „Zum betieren Bild“ (E. Gähne)

Lützen:
 „Bürgergarten“, „Schützenhaus“
 „Stadt Kruppig“

Merseburg:
 „Gasthof „Goldener Saal“, „Gottliebstr. 22“
 „Götzengarten“ (Anno), „Leichtstr. 15“
 „Gastwirtschaft Dr. Kunze, „Schmiedstr. 14“
 „Gastwirtschaft Dr. Hübner, „Hauptstr. 5“
 „Gastwirtschaft Dr. Schreiber, „Große Sülzstr. 7“
 „Hotel „Goldene Sonne“
 „Reise-Gastwirtschaft „Saumburger Str.“
 „Frankfurter Bier“ (Waldmann)
 „Stadt-Gast“ (Sölden), „Dölle 4“
 „Drei Schwäne“, „Vaukhöfder Straße 12“
 „Schwarzes Rohr“ (Rup), „Saulstr. 6“
 „Lützen“ (Otto Sem), „Saulstr. 5“
 „Gastwirtschaft H. H. H. H.“
 „Zur guten Luise“, „Saulstr.“

Neustadt:
 „Kaffeehaus Neustadt“ (Paul Schneider)

Nüchel:
 „Gemeindefestsaal Schäfte b. Mühlstein“

Niederbeuna:
 „Gasthof Otto Jähig am Bahnh.“

Neurössen:
 „Erbinng-Gasthaus“ (Dr. Ulrich)
 „Gasthaus „Zur Wunderschne“ (Otto Länger)

Roßleben:
 „Reise-Gasthaus“ (Dulze Heide)

Schleifitz:
 „Gasthof „Reiter Schwanz“ (Georg Müller)
 „Gasthaus „Wilsenstraße“ (H. Müller)

Jede Seite kostet monatlich 1,- Mark.
 Der Betrag wird mit dem Bezugsfeld eingezogen

Reichsbanner haben Recht!

Stadttheater
 Heute, Sonntag, 20-22 Uhr: Figaro Hochzeit Oper von W. A. Mozart
 Dienstag, 20-22 Uhr: Schön ist die Welt Operette von Fr. Lehár

Walhalla
 Täglich 8 Uhr: Die Rose von Stambul Kl. Preise 0,50 1,00 1,50 usw.

Du mußt lesen:

Das Panama der Nordsee
 10,-

Die neue Broschüre der SPD, illust. 16 Seiten. Mit Umschlag. Preis 10 Pf.

Volkshaus - Buchhandlung
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27

Reimers Lachbühne
 Täglich 8 Uhr abends
Emil Reimers
 mit seinen Bühnenkünstlern im neuen **Oktober-Programm!**
 Neue Attraktions-Kapelle! Außerdem: 4 Kentucky-Girls!
 Mittwoch Sonderabend bis 4 Uhr

F. E. M.
 Zigarren sind die besten!
 Eigene Fabrikation
Friedrich Eymann
 Merseburg, Bismarckstraße 38

Sperrholz
 zum Laublegen
 Nobel-Kohleisen
 Carl Schumann
 Gr. Steinstr. 20

Geachtet sofort
 wird abh. Geil. Pers. eines weichen Bruchs einer Maschen-Handstrickerei. Wir bieten d. Rückkauf der Fertigen garantiert. Interessenten werden um Verbleiben. Eine Rückkauf-Vorkaufszahlung erforderlich. Vorl. Sie sofort Gratiskontakth. Fr. Kretschmar, Postfach 101, Leipzig, von Joh. Bräuer.

Soeben erschienen

O. E. Wendler
LAUREN-KOLONIE ERDEN-GLÜCK
 Roman
 224 Seiten
 Ganzleinen
 Preis 4,00 Mk.
 (Für Mitglieder Sonderpreis)

Vorlag Der Bücherkreis G. m. b. H.
 Berlin SW 61
 Belle-Alliance-Platz 7
 Zu beziehen durch

Volksblatt-Buchhandlung Gr. Ulrichstr. 27.

Brotpreis-Veränderung!

Infolge der bereits seit einigen Wochen eingetretenen Erhöhung der Getreidepreise um 20% sehen wir uns gezwungen, mit Wirkung vom Montag, dem 5. Oktober 1931, unsere Brotpreise wie folgt zu erhöhen:

	Alte Preise	Neue Preise
3 Pfund Mischbrot mit Weizenmehl vermischt	50,-	53,-
Schuberts Mischbrot		
3 Pfund Roggenbrot garantiert reines Roggenmehl	52,-	55,-
Schuberts Tafelbrot		
3 Pfund Vollkornbrot aromatische und gehaltvolle Kommissbrot, Weich, Schwarzbrot, Steinmetzbrot	54,-	57,-
3 Pfund Spezialbrot Hubertusbader Landbrot mit Kalkzusteile SKLEROL-BROT mit Kalkzusteile	54,-	57,-

Gebr. Schubert Halle-S.
 Großbäckerei und Mühlenwerke.